

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 120 (2023)
Heft: 2

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

SKOS Merkblatt «Einmalige Leistungen»

Es gibt Menschen, die aufgrund der ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht regelmässig sozialhilferechtlich unterstützt werden müssen. Allerdings sind ihre finanziellen Mittel so knapp bemessen, dass sie unvorhergesehene Ausgaben vor schwer lösbarer Probleme stellen und ihren Anspruch auf ein menschenwürdiges Dasein und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefährden. Insbesondere nicht planbare aber zwingende grössere Ausgaben wie z.B. Zahnräztrechnungen für Notfallbehandlungen stellen für sie eine grosse Herausforderung dar. Das Merkblatt «Einmalige Leistungen» der SKOS gibt einen Überblick über die Voraussetzungen, Arten und Umfang von einmaligen Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe. (red.)

<https://skos.ch/publikationen/merkblaetter>

1. Etappe der Richtlinienrevision abgeschlossen

Die 1. Etappe der Richtlinienrevision 2023 – 2027 ist abgeschlossen. Sie beinhaltet formale Änderungen zu den Themen Unterstützungseinheit, Aktivlegitimation der Sozialhilfebehörde im Unterhaltsprozess, Haushaltsentschädigung und Nachzahlung von Unterstützungsleistungen. Der SODK Vorstand hat die Änderungen am 4. Mai 2023 genehmigt. Sie werden am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Am 28. August bietet die SKOS ein Webinar an, in welchem die 1. Etappe der Richtlinienrevision kurz vorgestellt und Fragen dazu beantwortet werden können. (red.)

SKOS Beratungsforum neu zu Asylfragen

Seit Anfang Mai können im SKOS Beratungsforum Fragen zur Asylsozialhilfe gestellt werden. Die Kategorie «Asylsozialhilfe» befindet sich unter dem Oberthema «weitere Themen». Das Forum ist passwortgeschützt und steht ausschliesslich Mitgliedern der SKOS zur Verfügung. Auf der SKOS Webseite wurden ferner die Fragen und Antworten zum Thema Geflüchtete aus der Ukraine aktualisiert. Dazu gehört auch die Frage, wie Autos von Personen mit Status S berücksichtigt werden können und was es dabei zu beachten gilt. (red.)

SKOS Vorstandsretraite setzte sich mit Nichtbezug auseinander

Der Vorstand der SKOS traf sich Ende April zu einer zweitägigen Sitzung. Die zahlreichen Kantons- Gemeinde und Behördenvertreterinnen und -vertreter tauschten sich zur sinkenden Sozialhilfequote bei gleichzeitig steigender Armut aus. Inputreferate aus den Städten Bern, Zürich und Genf sowie der privaten Hilfswerke gaben Einblick in die Problematik und lieferten Lösungsansätze. Erkenntnisse aus der öffentlichen Statistik lieferten weitere Hinweise, dass sich Armuts- und Sozialhilfequote unterschiedlich entwickeln. In Gruppendiskussionen thematisierten die Teilnehmenden wie der Zugang zur ordentlichen Sozialhilfe verbessert und der Nichtbezug verhindert werden und die Zusammenarbeit mit den Hilfswerken noch besser funktionieren

könnte. Statutarisch wurde die erste Etappe der Richtlinienrevision genehmigt und der Ausblick auf die 2. Etappe erklärt. Ferner nominierte der Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung ein Zweier-Vizepräsidium als Nachfolge für Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Claudia Hänzi, Präsidentin der SKOS Kommission Richtlinien und Praxis und Mirjam Ballmer, Stadträtin aus Fribourg werden der Mitgliederversammlung am 9. Juni in Neuenburg zur Wahl empfohlen (vgl. Seite 9). Schliesslich wurde Andres Zehnder aus dem Gremium verabschiedet. Der Vertreter des Kantons Glarus war während rund zehn Jahren im Vorstand wie auch in der Geschäftsführung der SKOS tätig. Er geht nun in den Ruhestand. (ime) ■

Forschungsprojekt «Armut – Identität – Gesellschaft»

Am 9. Mai präsentierte die seit 1967 in der Schweiz präsente NGO ATD Vierte Welt (All together for dignity – Gemeinsam für die Würde aller) den Schlussbericht ihres Forschungsprojekts «Armut – Identität – Gesellschaft», welcher zwischen 2019 und 2023 erarbeitet wurde. Mit dem vom Bundesamt für Justiz unterstützten Projekt wurde ein kollektives Wissen erarbeitet, das die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Institutionen und Menschen in Armut beleuchtet. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider eröffnete das Kolloquium, bei der auch die am Projekt beteiligten Akteurinnen und Akteure zu Wort kamen. Die Methode des Wissensaustauschs ermöglichte es von Armut betroffenen Menschen, Fachleuten und Wissenschaftlern, ihr Wissen zu bündeln, um in einem ersten Schritt zu definieren, was es bedeutet, in der Schweiz in Armut zu leben. In einem zweiten Schritt hinterfragt die Forschung die Zusammenhänge zwischen Unterstützung und Zwang von Menschen, die von Armut betroffen sind. Der Bericht macht Vorschläge in vier verschiedenen Handlungsfeldern. Die SKOS wird diese Vorschläge in ihren Gremien diskutieren und die Umsetzungsmöglichkeiten prüfen. (ime) ■



E-MAGAZIN

Neu befindet sich ein Signet am Schluss jener Texte, die auch im E-Magazin (www.zeso-magazin.skos.ch) gelesen und geteilt werden können.

